

Die Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH (WAD)

Wege ins Berufsleben – berufliche
Integration für Menschen mit
Behinderungen

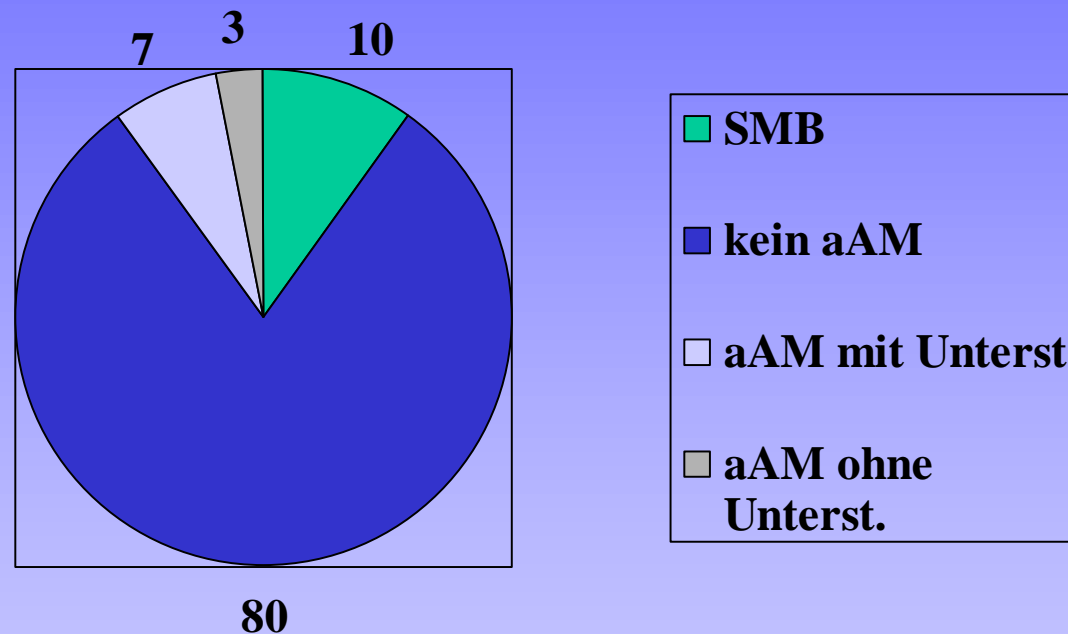
Die Abteilungen der WAD heute

- Bauernhof
- Berufsbildungsbereich
- Holzverarbeitung
- Hauswirtschaft und Kantinen
- Gärtnerei
- Industrienäherei
- Kreativbereiche I und II
- Lager und Transporte
- Montagen
- Landschaftspflege
- Abteilung für Außengruppen
- Verpackung
- Wäscherei

Nur drei Zahlen:

- Rund 740 Menschen mit Behinderung
- Rund 240 MitarbeiterInnen
- Integrationen in ein sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnis: < 1 pro Jahr, Ausnahme: 2007 und 2008

Realitäten erkennen!



Schätzung: Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe für behinderte Menschen in Werkstätten

Alte und „neue“ Wege 1

- Förderung von Menschen mit schwersten Behinderungen und Arbeit in speziellen Gruppen (hier: Kreativbereiche, Zwischengruppen)
- Mitarbeit in den Betrieben des Arbeitsbereiches der Werkstatt
- Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt (befristet)

Alte und neue Wege 2

- Ausgelagerte Arbeitsgruppen (Abteilungen der Werkstatt arbeiten in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes) (theoretisch unbefristet, GL sind anwesend)

Alte und neue Wege 3

- Virtuelle Werkstatt – ausgelagerte Einzelarbeitsplätze, Betreuung und Unterstützung des behinderten Menschen und der Firma durch die Werkstatt (GL nicht immer anwesend, theoretisch unbefristet)

Alte und neue Wege 4

- Integrationsbetrieb (Mitarbeit in einem marktabhängigen Unternehmen, in dem zwischen 25 % und 50 % der Beschäftigten schwere Behinderungen aufweisen – sozialversicherungspflichtiger Arbeitsmarkt) – oft vom Werkstattträger als unabhängiger Betrieb organisiert

Alte und neue Wege 5

- (Hartz IV-Empfänger: Jobperspektive: Förderung durch Minderleistungsausgleich an Betriebe durch die ARGE)

Alte und neue Wege 6

- Unterstützte Beschäftigung
(Kabinettsentwurf: Förderung durch
Minderleistungsausgleich an Betriebe des
allgemeinen Arbeitsmarktes)

Übergänge flexibel gestalten!

- Schulung
- Arbeitsbereich Werkstatt
- Kontakt erster Arbeitsmarkt
- Außenarbeitsgruppe erster AM
- Ausgelagerter Arbeitsplatz erster AM
- Unterstützte Beschäftigung/
Integrationsbetrieb
- Arbeitsvertrag



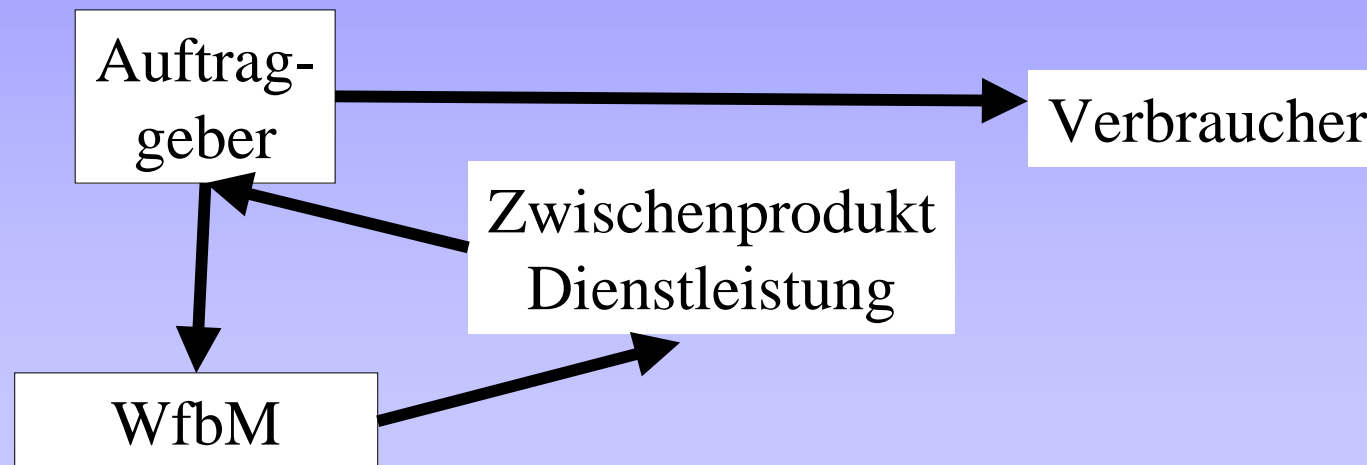
Werkstatt als Wirtschaftsfaktor

- Eigenprodukt
(klassisch, auch „beschützende“ Werkstatt, heute etwa Hofprodukte, Kunsthandwerk)



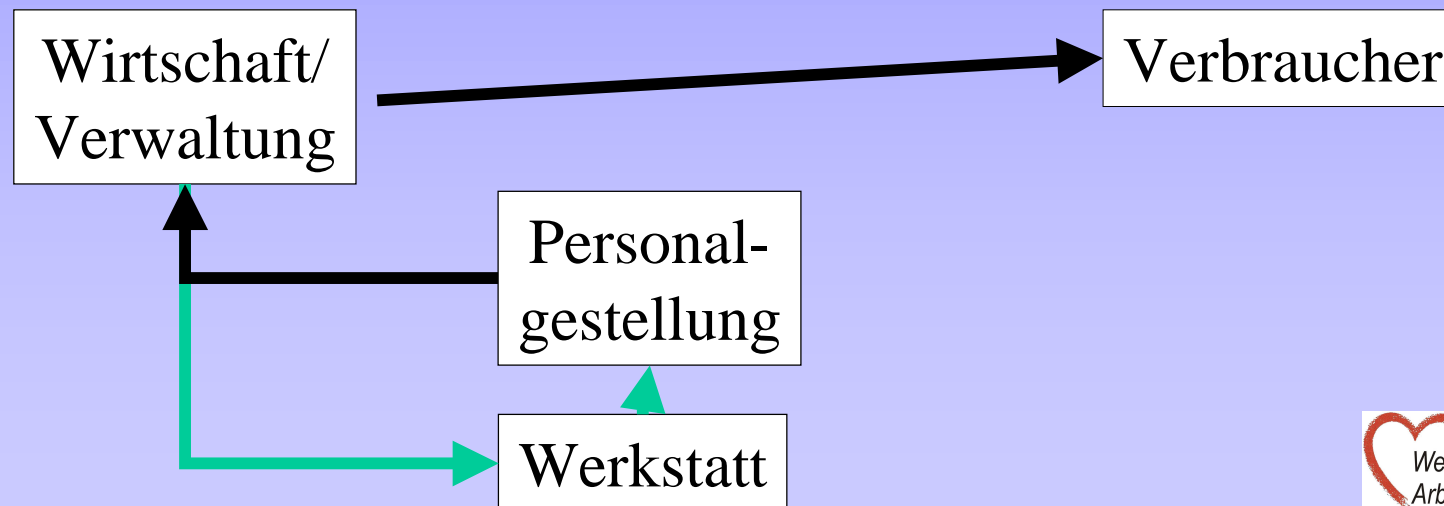
Werkstatt als Wirtschaftsfaktor

- Lohnunternehmen/Dienstleister
(Werkstatt als Partner der Wirtschaft, Verwaltung)



Werkstatt als Wirtschaftsfaktor

- Personalgestaltung, -schulung und –
betreuung
(Werkstatt als Personalpartner der
Wirtschaft, Verwaltung)



Vielen Dank!

- Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt
Dortmund GmbH
- Klaus Hermansen
- Lindendorfer Straße 38
- 44147 Dortmund
- www.awo-werkstaetten.de